

Jahresbericht der Stadtjugendfeuerwehrwartin

Meinen Bericht für das abgelaufene Jahr 2019 möchte ich, wie gewohnt mit etwas Statistik beginnen.

Die Mitgliederstände zum 31.12.2019 sahen wie folgt aus: Insgesamt hatten wir im gesamten Stadtgebiet 183 Mitglieder, im Vergleich zum Vorjahr ergibt das ein minus von 7 Jugendlichen.

Die Mitglieder teilen sich auf in 114 männliche und 69 weibliche Mitglieder.

Insgesamt traten 9 Kinder aus den Kindergruppen in die Jugendfeuerwehr über. Da wir einen Großteil unserer neuen Mitglieder auch den Kindergruppen zu verdanken haben, möchte ich an dieser Stelle allen Kindergruppenleiterinnen und –Leitern sowie deren Betreuern für die geleistete Arbeit danken.

Ihr legt mit eurer Arbeit den Grundstock für die Arbeit in den Jugendfeuerwehren.

In die Einsatzabteilung konnten wir 2019 insgesamt 3 Mitglieder der Jugendfeuerwehr übergeben.

Auch im vergangenen Jahr wurde wieder einmal eine beachtliche Anzahl an Stunden von unseren Jugendwarten und deren Betreuer Teams geleistet. Gruppenstunden, hierzu zählen neben den Übungsabenden auch die allgemeine Jugendarbeit, wurden insgesamt über 1300 Stunden abgehalten.

Hinzu kommen noch zusätzliche Zeitaufwände der Jugendwarte und Betreuer für Sitzungen, Vorbereitungen der Gruppenstunden usw. von insgesamt 4000 Stunden.

So ergibt sich eine Gesamt-Stundenzahl von über 5000 Stunden Jugendarbeit im Stadtgebiet Nidda.

Für die meisten Jugendfeuerwehren begann das Jahr 2019 mit dem Einsammeln der Weihnachtsbäume am 12.01.2019. Hierbei sammelten Jugendfeuerwehren diverser Stadtteile die ausgedienten Weihnachtsbäume der Bevölkerung mit Unterstützung der Einsatzabteilungen ein um diese anschließend zu Verbrennen.

Der Kreisjugendfeuerwehrtag fand im vergangenen Jahr am 09.03.2019 in Friedberg statt. Nach der Versammlung gingen einige Jugendwarte noch gemeinsam in Bad Nauheim essen.

Die richtige, d.h. die aktive Saison begann für einige unserer Jugendfeuerwehrmitglieder am 10.März mit der Abnahme der Jugendflamme Stufe I, die wie auch in der Vergangenheit in Borsdorf stattfand. Am Ende des Tages konnten alle Teilnehmer die Jugendflamme Stufe 1 in Empfang nehmen.

Der Leistungsmarsch fand im vergangenen Jahr am 04. Mai in Ober-Widdersheim statt. Nach dem es am morgen noch leichten Schneeregen gab, wurde kurzer Hand jede Menge Tee und Pavillons für die Kontrollpunkte organisiert. Doch am Ende hatte der Wettergott erbarmen mit uns und die Kinder konnten bis auf einige Minuten am Ende trockenen Fußes den Marsch bestreiten.

Am Ende des Tages konnte die Jugendfeuerwehr Ober Lias den Sieg mit nach hause nehmen. Gefolgt von der Jugendfeuerwehr Geiß-Nidda / Bad Salzhausen / Ober-Widdersheim und Nidda.

Im Jahr 2019 wurde das Zeltlager mit Stadtmeisterschaft in Unter-Schmitten abgehalten, denn hier gab es gleich zwei Gründe zu feiern: Die Jugendfeuerwehr konnte ihren 35. Und die Kindergruppe ihren 10. Geburtstag feiern.

Die Wertungsrichterteams setzten sich aus einigen Mitgliedern der Teams aus dem Wetteraukreis sowie dem Landkreis Gießen zusammen.

Insgesamt 13 Mannschaften (6 in der Gruppenwertung und 7 in der Staffwertung) gingen gegen 13:00 Uhr an den Start um sowohl den A-Teil als auch den B-Teil zu absolvieren.

Im Beisein von Bürgermeister Hans-Peter Seum, Stadtbrandinspektor Benjamin Balsler und seinem Stellvertreter Michael Riesbeck sowie Ehrenstadtbrandinspektor Addy Jäger, konnten wir am späten Nachmittag die Ergebnisse bekannt geben und einen langjährigen Jugendwart, Hans-Joachim Lind, für sein langjähriges Wirken ehren.

Leider waren die Ergebnisse insgesamt lediglich durchwachsen, dennoch konnte die Gruppenwertung von der JF Ober-Lais und die Staffwertung von der Mannschaft aus Geiß-Nidda / Bad Salzhausen dominiert werden.

Am Sonntag fand anstelle der traditionellen Lagerspiele eine kleine Dorfralley statt. Hier hatten die Jugendlichen auf ihrem Weg durch Ober- & Unter-Schmitten einige Aufgaben zu lösen. Hierzu wurden auch die Kindergruppen aus dem Stadtgebiet eingeladen. So konnten auch die kleinsten der Feuerwehr ihr Können unter Beweis stellen.

Die Kreismeisterschaft fand bei sommerlichen Temperaturen am 02. Juni in Geiß-Nidda statt.

Insgesamt gingen 11 Staffeln und 4 Gruppen an den Start.

In der Staffwertung konnte die Mannschaft aus Geiß-Nidda / Bad Salzhausen den Heimvorteil nutzen und siegte vor Aulendiebach und Ortenberg.

In der Gruppenwertung konnte sich die Jugendfeuerwehr Ober-Lais den Sieg vor Aulendiebach und Geiß-Nidda /Bad-Salzhausen/Ober-Widderhseim sichern.

Damit standen auch die Vertreter des Wetteraukreises beim alljährlichen Landesentscheid der hessischen Jugendfeuerwehren statt: Ober-Lais, Geiß-Nidda / Bad-Salzhausen und Aulendiebach.

Der Günter-Vogt Pokal 2019 fand am 24.08.2019 bei herrlichstem Wetter im Stadtgebiet, nämlich in Fauerbach statt.

Leider traten an diesem Samstag lediglich acht Mannschaften zum Wettbewerb ein, wenn man bedenkt, dass hier alle Jugendfeuerwehren des Wetteraukreises teilnehmen könnten, ist dies eine sehr magere Zahl.

Die Mannschaft aus Ober-Lais siegte vor Ober-Mockstadt und Fauerbach.

Unsere Leistungsspangenabnahme fand im vergangenen Jahr wieder wie gewohnt in Nidda statt. Am 15. September konnten bei herrlichem Sonnenschein insgesamt 12 Mannschaften zur Abnahme antreten. Aus den Reihen der Niddaer Jugendfeuerwehren waren Ober-Lais, Fauerbach, Ober-Schmitten, Nidda und Geiß-Nidda Bad Salzhausen dabei.

Der City-Cup fand am 29. September in gewohnter Manier in Limeshain statt.

In der Gruppenwertung konnte die Mannschaft aus Ober-Lais den Siegerpokal mit nach Hause nehmen. Auf den weiteren Plätzen folgten Aulendiebach und Fauerbach.

In der Staffelpwertung konnte die Mannschaft aus Geiß-Nidda / Bad Salzhausen das Treppchen auf Platz zwei einnehmen. Die Mannschaft aus Eichelsdorf erlangte den 7. Platz.

Leider gab es bei der Auswertung einen Fehler, so dass die Wertung leider nicht korrekt durchgeführt wurde. Somit wäre die Gruppe aus Ober Lais auf Platz zwei und die Gruppe aus Aulendiebach auf Platz 1 gelandet.

Die Jugendflamme Stufe 3 wurde am 13. Oktober abgenommen. Hier konnten ebenfalls Jugendliche aus dem Stadtgebiet mit Erfolg teilnehmen. Insgesamt fünf Bewerber aus Fauerbach und Nidda konnten am Ende des Tages mit durchweg guten Leistungen die Jugendflamme erhalten.

Die Abnahme der Jugendflamme Stufe II fand im vergangenen Jahr am 02.11.2019 in Karben statt.

Insgesamt nahmen 7 Jugendliche aus dem Stadtgebiet erfolgreich an der Abnahme teilnehmen. Es waren die Jugendfeuerwehren Ober-Lais, Michelau und Nidda.

Am Parkfest in Bad – Salzhausen waren die Jugendfeuerwehren der Stadt Nidda erstmals mit einem Stand vertreten. Hier hatten die Besucher die Möglichkeit sich zu unserer Arbeit zu informieren aber auch Spiel und Spaß stand mit Schlauchkegeln, der Button-Maschine und ähnlichem auf dem Programm.

Der Betreuerausflug des Jahres 2019 führte die Jugendwarte und Betreuer mit einem Planwagen durch die Wälder und Umgegend von Ulfa.

Friedel Wenzel, der die Gruppe während der 3 stündigen Fahrt mit vielen Infos versorgte brachte die Gruppe am frühen Abend nach Eichelsdorf, wo in der Frankenstube ein gemeinsames Abendessen eingenommen wurde.

Unsere letzte gemeinsame Veranstaltung im Jahr 2019 war die gemeinsame Weihnachtsfeier in Eichelsdorf. Bei leckerem Essen und lockerer Atmosphäre konnten wir den Abend und auch das wie immer sehr arbeitsreiche Jahr gemütlich ausklingen lassen. Neben unserem Bürgermeister Hans-Peter Seum konnten wir auch unseren stellv. Stadtbrandinspektor Michael Riesbeck und Ehrenstadtbrandinspektor Addy Jäger an diesem Abend als Gäste begrüßen.

So nun bin ich mit meinem Bericht am Ende angelangt und ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Jugendwarten, Betreuern, den Jugendlichen selbst und meinen Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr Danken.

Aber auch bei Herrn Bürgermeister Seum und den städtischen Gremien sowie bei Benjamin Balsler und seinen Stellvertretern für die stets kameradschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit. Herzlichen Dank.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit.